

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 26

**Illustration:** Kranke Kasse  
**Autor:** Urs [Ursinus, Lothar]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**W**

**I**

**T**

**Z**

**O**

**T**

**H**

**E**

**K**

**G**ast: «Haben Sie etwas Besonderes an Fisch?»  
Kellner: «Ich habe heute Muräne.»  
Gast: «Dann lassen Sie sich eine Kopfschmerztablette geben.»

**E**in Grippekranker sagte: «Ich bin bis oben voll mit Penizillin. Jedesmal, wenn ich niese, wird einer gesund.»

**D**er kleine Sohn zu seinem Vater: «Wie kommt es, dass mir die Limonade vor dem Essen den Appetit verdirbt und dir Martinis Appetit machen?»

**E**in kleiner Junge, der von seiner völlig erschöpften Mutter ins Bett geschickt wird, sagt zu seiner Schwester: «Ich verstehe das nicht. Jedesmal, wenn sie müde ist, müssen wir schlafen!»

**D**er Fahrlehrer zu seinem untalentierte Fahrschüler: «Wir haben noch ein bisschen Zeit. Soll ich Ihnen zeigen, wie man ein Unfallprotokoll ausfüllt?»

**E**ine Frau beim Versuch, ihren Wagen in eine Parklücke zu rangeren, zu ihrem Mann, der sie vom Trottoir aus einwies: «Wirf nochmals einen Fünfziger ein! Diesmal schaffe ich es.»

**U**nter Freundinnen. «Hast du diesen Schmuck von deinem Mann?»  
«Nein, von ihm habe ich nur Schweißperlen.»

**E**in Spitalpatient im Operationssaal zu den Ärzten: «Bei den Preisen, die Sie verlangen, kann ich verstehen, dass Sie Masken tragen!»

**I**ch träume immer wieder vom Gefängnis oder vom Friedhof.»  
«Waren Sie schon einmal in einer Nervenklinik?»  
«Noch nie – immer Gefängnis oder Friedhof.»

**E**in nicht besonders begabter Kunstmaler zu seinem Kollegen: «Diese Kirchendecke werde ich erst weissen und dann bemalen.»  
«Mach's doch umgekehrt!»

**H**err Doktor, immer wenn ich einen Mann treffe, habe ich einen knallroten Kopf. Was soll ich tun?»  
«Denken Sie mal an etwas anderes!»

**E**ntsuldigung, aber Sie müssen doch die Banane schälen, wenn Sie sie essen wollen!»  
«Das brauche ich nicht. Ich weiß ja, was drin ist!»

**G**ast: «Hier ist eine Fliege in meiner Suppe!»  
Kellner: «Na so was! Die fressen aber auch jeden Dreck!»

**E**in Komponist zog sein Taschentuch und versah es mit einem Knoten.  
«Was soll der Knoten?» fragt sein Kollege.  
«Damit ich die Melodie nicht vergesse, die mir eben eingefallen ist.»

**M**eine Frau sagt, dass ich im Schlaf spreche – was soll ich da tun, Herr Doktor?»  
«Da sollen Sie nichts tun», meinte der Arzt, «was sie nicht tun sollen.»

**I**nserat: «Ich suche die totale Einsamkeit – wer kommt mit?»

**M**ax ist gestorben. Seine Frau sieht melancholisch zum Fenster hinaus. Es regnet. «Armer Max», murmelt sie, «du hast schlechtes Reisewetter.»

**D**er Rechtsanwalt zu seiner Frau, die vom Coiffeur kommt: «Den Prozess gewinnen wir!»

**S**child im Bahnhof: «Auf der Rolltreppe müssen Hunde getragen werden!»  
Stöhnt ein Passant: «Wo kriege ich jetzt so schnell einen Hund her?»

**L**ehrer zum Schüler: «Mir will es nicht in den Kopf, dass dir nichts in den Kopf will!»

**U**nter Nachbarinnen:  
«Auf unsere Post ist auch kein Verlass mehr.»  
«Wieso denn?»  
«Mein Mann ist gerade zur Erholung im Berner Oberland, und die Post benutzt einen Stempel von Bangkok.»

**D**er Lehrer lässt einen Aufsatz schreiben. Thema: «Wie habt ihr eure Ferien verbracht?»  
Als der Lehrer das Heft von Stephan öffnet, liest er: «Danke gut – und Sie?»

